

# INFOPOST

## FÜR DIE MITGLIEDER DER DGHT



06/ 2013

Liebe DGHT-Mitglieder,  
nächste Woche ist es soweit, die DGHT-  
Jahrestagung steht an!

Und: DGHT-Präsident Peter Buchert hat  
diverse politische Gespräche geführt,  
über die er Sie heute informiert.

Das Präsidium

## 49. DGHT-Jahrestagung: Bis Sonntag anmelden!

Die diesjährige Jahrestagung findet vom 25.-29. September im Museum Koenig in Bonn statt. Wir möchten Sie bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass das Vortrags- und Rahmenprogramm äußerst vielversprechend, abwechslungsreich und sehr gelungen ist!

Wir präsentieren Ihnen von Donnerstagmorgen bis Sonntagmittag 50 Vorträge und 21 Poster zu den verschiedensten Themen aus den Bereichen Herpetologie und Terrarienkunde. Donnerstags starten wir mit feldherpetologischen Vorträgen und solchen aus dem Bereich Natur- und Artenschutz. Nahtlos schließen sich schwer-



**DGHT** 49. Jahrestagung  
für Herpetologie und Terrarienkunde

punktmäßig wissenschaftliche Vorträge an – der Deutsche Herpetologentag. Und ab freitags mischen sich mehr und mehr klassisch terraristische Vorträge darunter. Selbstverständlich fehlen auch Reiseberichte nicht und solche Beiträge, die sich kritisch mit der einen oder anderen Thematik auseinandersetzen.

Das aktuelle [Vortragsprogramm](#) finden Sie auf der DGHT Homepage, ebenso die [Zusammenfassungen](#).

Highlights bietet auch das Rahmenprogramm! Bereits mittwochs treffen wir uns in der Bonner Innenstadt in der ENTE (Kaiserpassage). Donnerstag freuen wir uns, Sie



abends zur „Langen Nacht der DGHT“ begrüßen zu dürfen. Auch der Freitag wartet mit einem Abendprogramm auf: eine Podiumsdiskussion zur Zukunft der Terraristik – namhafte Redner erwarten Sie. Selbstverständlich dürfen Sie auch mitdiskutieren. Samstags findet traditionell der Bunte Abend statt, diesmal im Brauhaus Bönnsch mit seinem ganz besonderen Bonner Bier (nur Lokalausschank!) und dem rheinländischen Buffet „It is noch immer jot je-jange“. Nicht zu vergessen auch das Exkursionsprogramm am Freitagnachmittag: Wahlweise Kölner Zoo mit Aquarium, Blick hinter die Kulissen des Museum Koenig oder das Goldfuß-Museum.

Und ganz wichtig: Sie können die Tagung benutzen zum persönlichen Austausch. Glauben Sie uns, es ist einfach



etwas Besonderes sich im DGHT-Café im Festsaal des historischen Museums persönlich zu treffen! Zum heutigen Tage sind bereits 143 Teilnehmer registriert.

Sie sind noch nicht angemeldet? **Sie können sich bis Sonntag, 22. September, 18:00 Uhr, noch registrieren** unter [www.meinedght.de](http://www.meinedght.de). Die Teilnahme ist für DGHT-Mitglieder kostenlos! Der Bunte Abend und die Exkursion nach Köln sind kostenpflichtig (beschränkte Kontingente).

Bis nächste Woche in Bonn!

Ihr Tagungsteam

## Politische Gespräche

### BNA-Veranstaltung „Die Zukunft der Wildtierhaltung – alte Probleme, neue Sorgen?“

Unter dem Thema „Die Zukunft der Wildtierhaltung – alte Probleme, neue Sorgen?“ fand am 08. Juni diesen Jahres eine eintägige Veranstaltung im Zentrum des BNA Hambrücken statt. Bereits im vergangenen Jahr wurde vom BNA eine sehr erfolgreiche Tagung gemeinsam mit Vertretern der Politik, Tierschutz- und Halterverbände sowie des Handels- und der Industrie durchgeführt. Die DGHT war bei der diesjährigen Tagung durch den Präsidenten Peter Buchert und den Schatzmeister Christian Schneider vertreten.

Von besonderem Interesse für die Terraristik war der Vortrag von Frau Dr. Cornelia Jäger, Tierschutzbeauftragte des Bundeslandes Baden Württemberg, mit dem Thema: „Tierschutz wohin? – Aus der Sicht einer Landestierschutzbeauftragten“.

Aufgrund ihrer Erfahrungen teilte Frau Dr. Jäger die Tierhalter in drei Kategorien ein: Zunächst die ausgewiesenen Experten, die mit Sachverstand alles Notwendige tun, um die von ihnen gehaltenen Tiere artgerecht zu pflegen und zu vermehren. Dann ein größeres Feld von gutwilligen Tierhaltern, die eine artgerechte Tierhaltung anstreben, denen aber oft das Fachwissen fehlt oder nur ansatzweise vorhanden ist und schließlich eine kleine Personengruppe von Tierhaltern, die bewusst in Kauf nimmt, dass die Tiere, bedingt durch defizitäre Haltung, leiden und dadurch zu Schaden kommen können.

Ein Tierhaltungsverbot fordert sie nicht, vielmehr machte sie folgende Vorschläge:

- Vermehrt Sachkurse anbieten und die erworbene Sachkunde belohnen, z. B. durch Rabatte und Preisnachlässe im Handel
- Tierschutz-Solidaritäts-Groschen beim Verkauf von

Tieren, zur finanziellen Stärkung von Auffangstationen und Tierheimen

- Auflistung von Tierarten, die für Anfänger besonders geeignet sind
- Austausch von Daten zwischen Arten- und Tierschutzbehörden für eine bessere Kontrolle

Bei einem folgenden Gespräch zwischen Frau Dr. Jäger und dem DGHT-Präsidenten wurde die Zusammenarbeit im Bereich von Fachkursen zum Thema „Schildkröten“ für Tierhalter und Amtstierärzte besprochen, die auch möglichst bald umgesetzt werden sollen.

Nach weiteren interessanten Vorträgen namhafter Persönlichkeiten fand eine politische Diskussionsrunde statt, zu der alle im Bundestag vertretenen Parteien geladen waren. Anwesend waren jedoch nur Frau Udine Kurth – MdB, tierschutzpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, und Herr Olav Gutting – MdB CDU.

Olav Gutting erklärte, dass die CDU keine weiteren Belastungen für Heim- und Wildtierhalter wolle und daher auch die Anträge für Haltungs- und Wildtierimportverbote abgelehnt hat. Gleichzeitig sprach er sich aber auch für die Fachkunde der Tierhalter aus und betonte die steigende Bedeutung des Tierschutzes.

Undine Kurt verteidigte das Vorgehen ihrer Partei, verwies auf die hohen Importzahlen und die Bedrohung insbesondere kleiner Populationen durch den internationalen Handel. Diesen

Misständen kann aus ihrer Sicht nur ein Importverbot für Wildtiere in die EU entgegengesetzt werden. Bei der Wildtierhaltung sieht sie weiterhin massive Tierschutzprobleme, bedingt durch mangelhafte Fachkunde der Tierhalter, Spontankäufe auf Tierbörsen oder die hohen Haltungsansprüche der Exoten, die nicht erfüllbar sind.



# DGHT

Deutsche Gesellschaft für  
Herpetologie und Terrarienkunde



Nach der Veranstaltung ergab sich noch Gelegenheit für ein ausführliches Gespräch mit Frau Kurth und den Vertretern der DGHT. Bei vielen Punkten, beispielsweise dem Erwerb der Fachkunde, war festzustellen, dass die Meinungen nicht weit auseinanderliegen. Grundsätzlich verschiedene Meinungen gab es zum Thema Tierbörsen. Hier war der Einfluss der Tierrechtsorganisationen auf die Meinungsbildung deutlich zu erkennen, die weniger fachlich als emotional geprägt war.

### Gespräch mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Marcel Hürter

Mit dem Landtagsabgeordneten Marcel Hürter, Tierschutzpolitischer Sprecher der SPD Rheinland-Pfalz, konnte der Präsident der DGHT ein positives Gespräch im vergangenen Juni dieses Jahres führen. Herr Hürter hatte sich dankenswerterweise genügend Zeit genommen, um sich ausführlich über das Thema Exotenhaltung – und speziell Amphibien- und Reptilienhaltung – informieren zu lassen.

Es bestand sehr schnell Übereinstimmung, dass die erfolgreiche Haltung und Nachzucht sogenannter Exoten- oder Wildtiere mit der notwendigen Fachkunde möglich ist. Herrn Hürter wurde das DGHT/VDA Sachkundekonzept sowohl für die allgemeine Sachkunde, als auch für Gefahrentiere vorgestellt.

Besonders erfreulich ist, dass Herr Hürter die Einladung der DGHT angenommen hat und am Samstag, 28.09.2013, die Jahrestagung der DGHT in Bonn besucht. Damit zeigt er großes Interesse an unserer Arbeit. Persönlich kann er sich hier ein Bild von dem umfangreichen Wissen und Können der Terrarianer und der fruchtbaren Zusammenarbeit mit den wissenschaftlich tätigen Herpetologen machen. Darüber hinaus soll künftig der Kontakt mit der DGHT aufrechterhalten und ausgebaut werden. In einem späteren Schreiben hat er sich für den interessanten und informativen Austausch bedankt.

### Telefongespräch mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Heinz Paula

Wenn auch nur telefonisch, konnte aber dennoch ein persönliches Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Heinz Paula, Tierschutzpolitischer Sprecher der SPD, geführt werden. Der Protest der DGHT gegen die geplanten Importverbote von Wildtieren – und vor allem die massiven Einschränkungen bei der Wildtierhaltung – wurden sehr wohl von den verantwortlichen Bundespolitikern zur Kenntnis genommen. Herr Paula war der Meinung, die DGHT und andere Tierhalterverbände reagieren überzogen, denn ein Tierhaltungsverbot ist seitens der SPD nicht beabsichtigt oder angedacht. Vielmehr wolle man die Ar-

beit der Vereine und Verbände unterstützen und fördern. Positivisten, wie von der SPD gefordert, sind jedoch ebenfalls der Untergang der professionellen und qualifizierten Terraristik.

Einigkeit bestand aber auch bei diesem Gespräch, dass die Fach- und Sachkunde eine Grundvoraussetzung für die artgerechte Tierhaltung ist. Hier sieht man die Aufgabe bei den Vereinen und Verbänden. Herrn Paula wurde erklärt, dass die DGHT diesen Aufgaben gerne nachkommt.

### Fazit

Der einseitige Einfluss von Tierrechtsorganisationen auf die Politik hat sich bei allen geführten Gesprächen gezeigt. Unabhängig vom Ausgang der Bundestagswahlen am kommenden Sonntag ist es unbedingt notwendig, den Kontakt und das Vertrauen zu politischen Entscheidungsträgern aufzubauen, um diese sachlich und besonders fachlich richtig zu informieren. Die Vermittlung der Sachkunde muss vorangetrieben werden. Es bleibt zu hoffen, dass die Sachkunde eine Möglichkeit darstellt, auch weiterhin die Haltung und Nachzucht von Wildtieren in privater Hand zu ermöglichen.

## IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

N 4, 1  
68161 Mannheim

**Vertreten durch:**  
Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)  
Präsident: Peter Buchert  
Vizepräsident: Dr. Axel Kwet  
Vizepräsident: Dr. Stefan Lötters  
Vizepräsident: Patrick Schönecker  
Hauptschriftleiter: Dr. Jörn Köhler  
Schatzmeister: Christian Schneider

**Kontakt:**  
Telefon: +49 (0)621 - 86256490  
Telefax: +49 (0)621 - 86256492  
E-Mail: gs@dght.de

**Registereintrag:**  
Eintragung im Vereinsregister  
Registergericht: Amtsgericht Rheinbach  
Registernummer: 17 VR 441

**Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:**  
Andreas Mendt  
c/o DGHT e.V.  
N 4, 1  
68161 Mannheim

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dght.de](http://www.dght.de)

